

Ein Kunst- und Netzwerk mit tiefsinnigem Inhalt

Lions-Club Kronach | Zweiter „offener Bücherschrank“ eröffnet – Ludwigsstadter Marktplatz als Treffpunkt zum Gedankenaustausch

Ludwigsstadt – „Ein Projekt für die Öffentlichkeit, ein Projekt für alle“, so nannte Hans Rebhan als Vorstandsmitglied des Lions-Clubs am Samstagvormittag den offenen Bücherschrank zu dessen Eröffnung auf dem Ludwigsstadter Marktplatz.

Am Anfang habe die Idee von Lions-Mitglied Ulrich Stempel gestanden, zum 40-jährigen Bestehen des Clubs ein sichtbares und beständiges Zeichen zu setzen, erklärte Hans Rebhan. „Ein Kunstwerk und gleichzeitig ein Netzwerk.“ Wichtig sei dem Lions-Club gewesen, diese Idee nicht nur in der Kreisstadt Kronach zu realisieren, sondern auch im nördlichen Landkreis ein Zeichen zu setzen, denn der Club habe Mitglieder im gesamten Landkreis. In Ludwigsstadt seien Erich Weber und Fritz Leiss Mitglieder und Mithelfer, um die Ziele der „Lions“ umzusetzen, nämlich den Dienst am Nächsten über den persönlichen Profit zu stellen.

Ulrich Stempel habe keine Mühe gescheut. Sogar nach

Bonn, wo der „Urschrank“ steht, sei er gereist und habe mit dem Architekten diskutiert und sich eine Studie besorgt, um den Kronacher Lions-Club von diesem Projekt zu überzeugen, so Rebhan. Durch Sponsoren und die Eigenleistung der Mitglieder habe man 12 000 Euro zur Realisierung beider Schränke zusammengetragen und nun Begegnungstätten für Jung und Alt geschaffen, einen Platz zum Lesen und Diskutieren, so Hans Rebhan. Er erklärt weiter: „Jede Idee braucht ihren Idealisten. Ulrich Stempel hat die Idee mit seinem unbeugsamen Willen und unermüdlichen Einsatz ausgeführt. Er ist einer der Protagonisten des Lions-Clubs Kronach.“

Jubiläumsprojekte

Die Eröffnung ist nur eine der Aktivitäten anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Lions-Clubs Kronach. Als weitere Aktionen nannte Hans Rebhan die Fertigstellung des Abenteuerplatzes und den Weg der

optischen Täuschungen vom Mehrgenerationenhaus zum Kinderspielplatz in Kronach, das Migrationsprogramm in der Grundschule, das Programm „Lions Quest“ und „Kindergarten-Plus“, ein Präventivprogramm zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit.

Der „Urschrank“ in Bonn stoße auf große Resonanz bei der Bevölkerung, erklärte Ulrich Stempel. Der Schrank habe eine Eigendynamik erzeugt, die Nutzer hätten ihn in Besitz genommen, eigene Regeln aufgestellt und den Schrank gepflegt und überwacht. Der Schrank sei ein Treffpunkt zum Gedankenaustausch geworden.

„Vielleicht ist der Schrank auch ein kleines Bollwerk gegen dieses unsäglichen Fernsehprogramm und steigert die Lesekompetenz“, hoffte Ulrich Stempel mit Blick auf die Nutzung durch Kinder und Jugendliche. „Nehmen Sie diesen Schrank an, betrachten Sie ihn als ihr Eigentum und hüten Sie ihn wie ihren Augapfel“, appellierte Ulrich Stempel an die Bürger.

„Eine ganz hervorragende Idee“, zeigte sich Landrat Oswald Marr vom öffentlichen Bücherschrank beeindruckt. „Ich habe großen Respekt davor, dass jemand nicht nur eine

Idee hat, sondern auch für deren Umsetzung sorgt“, hob er den Einsatz von Ulrich Stempel hervor und bedankte sich bei den vielfältigen Aktivitäten der Lions für alle Altersgruppen.

Bürgermeister Timo Ehrhardt dankte ebenfalls und zeigte sich sicher, dass der Schrank ein Ort der Begegnung werde. Die Bürger hätten schon viele Ideen, so Ehrhardt. pf



Fritz Leiss, Bürgermeister Timo Ehrhardt, Ulrich Stempel, Landrat Oswald Marr, Erich Weber und Hans Rebhan übergaben den offenen Bücherschrank in Ludwigsstadt seiner Bestimmung. Foto: P. Fiedler